



PRESSE-INFORMATION

IdeenExpo GmbH
Kirchwender Straße 17
30175 Hannover

Lisa Malecha
T +49 (0) 511/84 48 95 16
F +49 (0) 511/ 84 48 95 97

malecha@ideenexpo.de
www.ideenexpo.de

Mehr als 720 Mitmach-Exponate begeistern für Technik und Naturwissenschaften

Auf der Exponate-Pressekonferenz zeigen neun Aussteller, was die Besucherinnen und Besucher im Juli begeistern wird

Hannover. In 30 Tagen ist es soweit, dann öffnet die IdeenExpo ihre Tore. Einen Vorgeschmack auf Europas größtes Jugend-Event für Naturwissenschaften und Technik hat nun die Exponate-Pressekonferenz gegeben, bei der insgesamt neun Aussteller zeigten, was die Besucherinnen und Besucher auf der achten IdeenExpo erwartet.

Vertreterinnen und Vertreter von **NiedersachsenMetall, AOK, Salzgitter AG, Volkswagen und der Autostadt GmbH, der norddeutschen Chemieverbände, ZF, dem NDR und der BBS ME – Otto-Brenner-Schule** standen bereit, um im Großen Foyer des Landesfunkhauses Schülerkorrespondentinnen und -korrespondenten und der Presse ihre Exponate vorzustellen. Als prominenter Unterstützer zeigte sich Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, begeistert von den innovativen Exponaten.

Auf der Pressekonferenz bekamen Pressevertreterinnen und -vertreter, wie auch Schülerkorrespondentinnen und -korrespondenten vor Ort einen Vorgeschmack auf die mehr als 720 Mitmach-Exponaten, die die rund 280 Aussteller in diesem Jahr mitbringen. Damit ist die Zahl der Mitmach-Exponate im Vergleich zu 2019 nochmals angestiegen – sehr zur Freude von Dr. Volker Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender der IdeenExpo GmbH. „Die Mitmach-Stationen sind das Herzstück der IdeenExpo. Daher freut es uns als Veranstalter besonders, dass es von Mal zu Mal mehr Exponate werden, die unsere Besucher für Technik und Naturwissenschaften begeistern“, sagt Schmidt und ergänzt: „Mit der steigenden Zahl an Mitmach-Stationen und an Ausstellern ist es wie mit der IdeenExpo insgesamt: Wir wachsen gegen den Trend aller anderen Messen.“



Digital und nachhaltig in die Zukunft starten

Wie spannend MINT ist, das wurde bei dem Rundgang im Großen Foyer eindrücklich gezeigt: Eine Maschine, die unsere Gefühle mimen kann? FELIX-the-robot (**NiedersachsenMetall**) gelingt dies in Echtzeit: Er kopiert dazu den Gesichtsausdruck seines Gegenübers, klumpert etwa mit den mechanischen Augenlidern, guckt grimmig oder lächelt breit. Wozu braucht man im Gesundheitssystem eine VR-Brille? Die Antwort dazu lieferte die **AOK** an ihrem Ideen-Stand. Mithilfe von AR („Augmented Reality“/ „Erweiterte Realität“) lassen sich komplizierte Operationen sicherer und punktgenau durchführen.

Neben Digitalisierung spielt aber auch Nachhaltigkeit eine entscheidende Rolle auf der diesjährigen IdeenExpo: Stellvertretend für die vielen verschiedenen Mitmach-Aktionen, die es am **Gemeinschaftsstand „Chemie verbindet“ der norddeutschen Chemieverbände** geben wird, stellten Auszubildende der **Worldée-Chemie GmbH** einen besonders nachhaltigen Lack vor.

Die **Salzgitter AG** präsentierte, wie schön auch Stahl sein kann. Auf den ersten Blick haben eine Rose und Stahl nichts gemeinsam? Diese Vermutung widerlegt die Salzgitter AG und zeigte, dass aus dem metallischen Werkstoff nicht nur Stahlträger, Rohre oder Automobilkarosserien hergestellt werden, sondern auch filigrane Formen darstellbar sind. Viele weitere interaktive Exponate bieten Möglichkeiten zum Mitmachen. Das Besondere an vielen Ausstellungsstücken der IdeenExpo ist: Sie wurden von Auszubildenden oder dualen Studentinnen und Studenten angefertigt. Wie etwa bei einigen Exponaten des IdeenExpo-Auftritts von **Volkswagen**. Auszubildende brachten ihren eigens gefertigten eGon, einen vor wenigen Jahren eingeführten E-Golf als Schnittmodell, mit zur Pressekonferenz.

Die **ZF** zeigte ein autonom fahrendes E-Kart: Die Besucher konnten einsteigen und sich ohne eigenes Zutun chauffieren lassen. Dabei erkennt das Fahrzeug dank fortschrittlicher Sensorik sogar plötzlich auftauchende Hindernisse und reagiert entsprechend durch die intelligente Steuerung von Motor, Lenkung und Bremse. Ein Segelflugzeug ohne Pilotenschein fliegen? Acht Schülerinnen und Schüler der **Otto-Brenner-Schule in Hannover** präsentierten einen Flugsimulator, der das Segelfliegen täuschend echt werden lässt. Aber auch die von den Schülerinnen und Schülern entwickelte VR-Brille kann ausprobiert werden: Das Benutzen eines Laserschwertes, die Erkundung eines Waldes oder des Beruflichen Gymnasiums selbst wird (virtuelle) Realität.



Der **NDR** präsentiert mit dem „Ü-Wagen Light“ ein besonderes Ausbildungsprojekt: Azubis haben einen ehemaligen Hörfunkwagen auseinander- und crossmedial umgebaut, sodass das Fahrzeug nun von unterwegs Online, Hörfunk und Fernsehen machen und live senden kann.

Land Niedersachsen fördert die IdeenExpo

Das europaweit größte Jugendevent für Naturwissenschaften und Technik gilt als nationales Vorzeigeprojekt zur Berufsorientierung für den MINT-Bereich. Das Thema Fachkräfte-Sicherung für die MINT-Berufe ist auch dem Land Niedersachsen ein Anliegen, weshalb die IdeenExpo bereits seit vielen Jahren finanzielle Unterstützung erhält. Dr. Bernd Althusmann, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung: „Die IdeenExpo bietet handfest Berufsorientierungsmöglichkeiten insbesondere im naturwissenschaftlich-technischen Bereich – etwas, was in der Corona-Pandemie so schmerzlich gefehlt hat. Denn eine fundierte Berufsorientierung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Fachkräftesicherung der Zukunft.“

Auszubildende und Berufsanfänger begeistern für ihren Beruf

Die Veranstalter setzten in diesem Jahr auch wieder auf einen lebhaften Austausch zwischen Nachwuchs und Unternehmen. „Die Auszubildenden aus den Unternehmen sprechen die gleiche Sprache wie unsere jugendlichen Besucher, sie können ganz unmittelbar die Qual der Wahl bei der Berufswahl nachvollziehen, sie können total kompetent und authentisch über ihre Ausbildung berichten - und darüber hinaus bringen sie die Faszination ihrer selbstkonstruierten Mitmachstationen rüber, so authentisch wie es niemand sonst könnte. Das nennt man Kommunikation auf Augenhöhe. Und damit ist eines der Erfolgsgeheimnisse der IdeenExpo beschrieben“, erläutert Aufsichtsratschef Schmidt.

Über die IdeenExpo

Mit dem Ziel, junge Menschen für Naturwissenschaften und Technik zu begeistern, wurde die IdeenExpo 2007 als gemeinsame Initiative der Politik und Wirtschaft gegründet. Alle zwei Jahre zeigen Unternehmen, Hochschulen und Bildungseinrichtungen auf dem Messegelände Hannover Innovationen in den MINT-Berufsfeldern (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Die IdeenExpo ist Europas größtes Jugend-Event dieser Art. Veranstalter ist die IdeenExpo GmbH, deren Gesellschafter die Norddeutsche Wirtschaftsholding GmbH (für



NiedersachsenMetall), die IHK Projekte Hannover GmbH (für die IHK Hannover), die Dienstleistungsgesellschaft der Norddeutschen Wirtschaft GmbH (für die Unternehmerverbände Niedersachsen) und das Land Niedersachsen sind.



sowie bei den Partnern: AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen, Chemieverbände in Norddeutschland, Industrie- und Handelskammer Hannover, Sartorius AG

Gefördert durch das Land Niedersachsen

